

Schweizerisches Zivilgesetzbuch

Obligationenrecht

Kommentar

zum revidierten Bürgschaftsrecht

nach dem Bundesgesetz vom 10. Dezember 1941

als Teil des Kommentars zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch
und Obligationenrecht

Erläutert von

Dr. jur. S. Giovanoli

Chur



Bern
Verlag von Stämpfli & Cie.
1942

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Einleitung	1
A. Voraussetzungen.	Art.
I. Begriff	492
II. Form	493
III. Zustimmung des Ehegatten.	494
B. Inhalt.	
I. Besonderheiten der einzelnen Bürgschaftsarten.	
1. Einfache Bürgschaft	495
2. Solidarbürgschaft	496
3. Mitbürgschaft	497
4. Nachbürgschaft und Rückbürgschaft	498
II. Gemeinsamer Inhalt.	
1. Verhältnis des Bürgen zum Gläubiger.	
a) Umfang der Haftung.	499
b) Gesetzliche Verringerung des Haftungsbetrages.	500
c) Belangbarkeit des Bürgen.	501
d) Einreden.	502
e) Sorgfalts- und Herausgabepflicht des Gläubigers.	503
f) Anspruch auf Zahlungsannahme.	504
g) Mitteilungspflicht des Gläubigers und Anmeldung im Konkurs und Nachlassverfahren des Schuldners.	505
2. Verhältnis des Bürgen zum Hauptschuldner.	
a) Recht auf Sicherstellung und Befreiung	506
b) Das Rückgriffsrecht des Bürgen	
aa) Im allgemeinen.	507
bb) Anzeigepflicht des Bürgen.	508
C. Beendigung der Bürgschaft.	
I. Dahinfallen von Gesetzes wegen.	509
II. Bürgschaft auf Zeit; Rücktritt	510
III. Unbefristete Bürgschaft	511
IV. Amts- und Dienstbürgschaft	512
Übergangsbestimmungen.	

Alphabetisches Sachregister am Schlusse des Bandes.